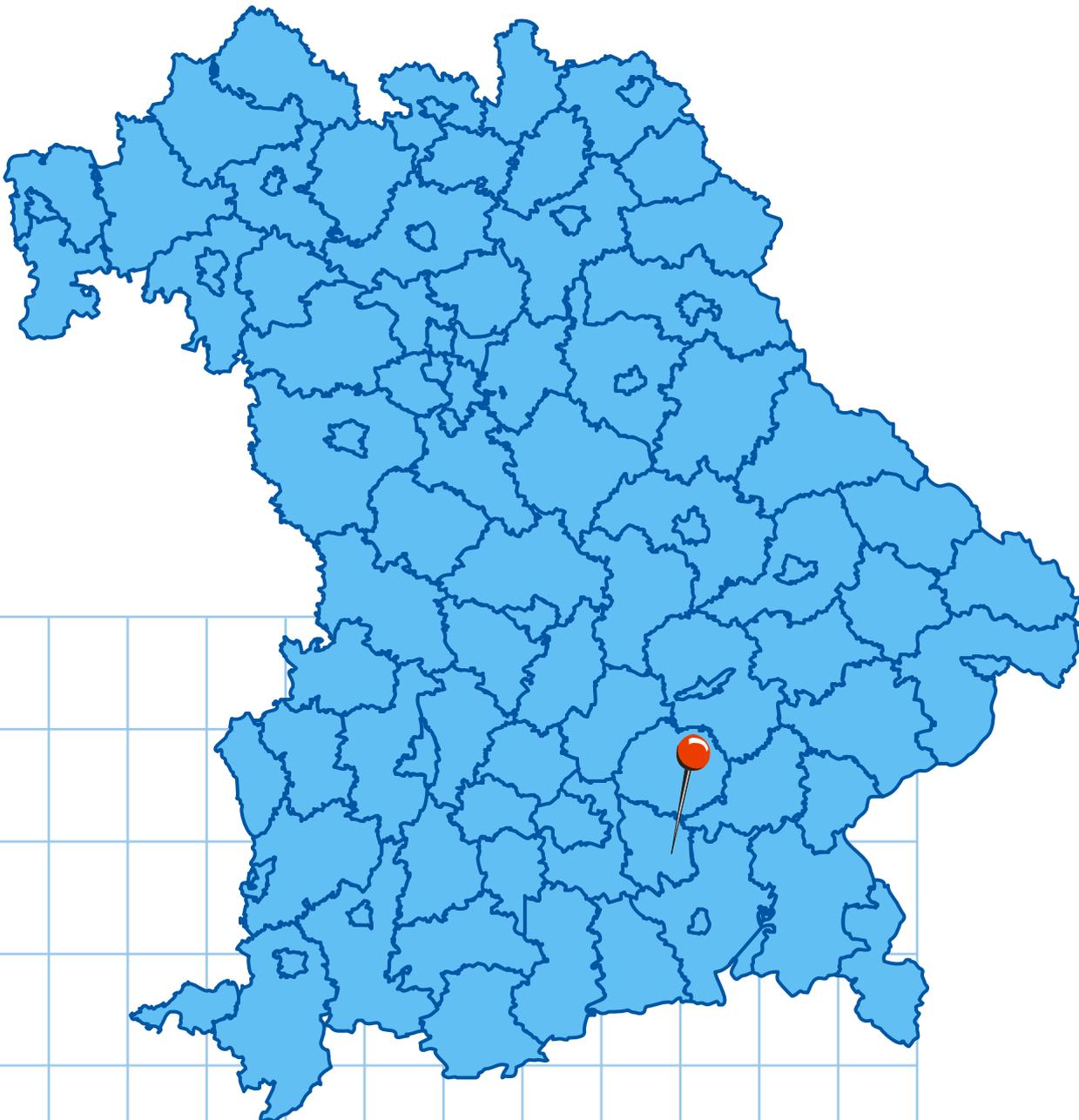




**STATISTIK kommunal | 2007**

Markt  
Glonn



Regionalschlüssel .....	09 175 121
Landkreis .....	Ebersberg
Regierungsbezirk .....	Oberbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	114 Glonn
Region .....	14 München

**STATISTIK kommunal** führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

## Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

### Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

### Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

---

### Impressum

Verleger und Herausgeber

#### **Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung**

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de); Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

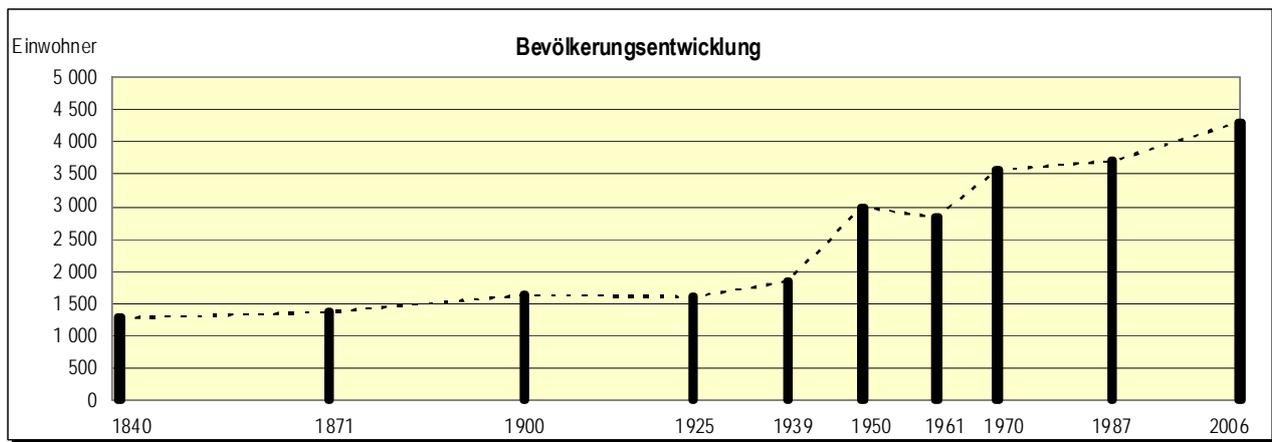
#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007**

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## 1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	1 279	237,4	42	1997	4 034	- 21	-0,5
01.12.1871	1 367	215,7	45	1998	4 028	- 6	-0,1
01.12.1900	1 629	164,9	54	1999	4 125	97	2,4
16.06.1925	1 604	169,0	53	2000	4 184	59	1,4
17.05.1939	1 840	134,5	61	2001	4 233	49	1,2
13.09.1950	2 990	44,3	99	2002	4 230	- 3	-0,1
06.06.1961	2 835	52,2	94	2003	4 273	43	1,0
27.05.1970	3 570	20,9	118	2004	4 321	48	1,1
25.05.1987	3 706	16,4	123	2005	4 321	0	0,0
31.12.2006	4 315	X	143	2006	4 315	- 6	-0,1



## 2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

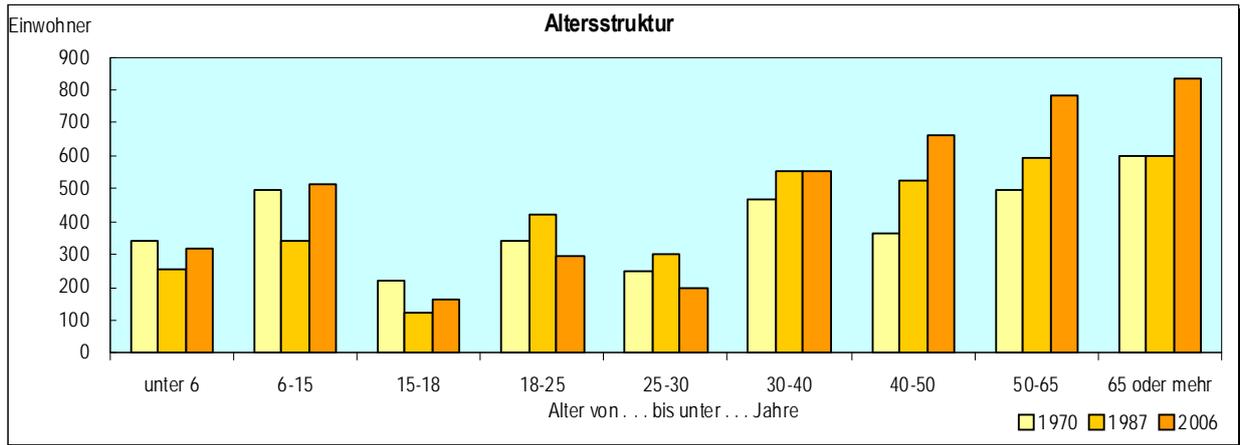
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch <sup>1)</sup>		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	3 570	3 181	89,1	330	9,2	132	3,7	981	206
25. Mai 1987	3 706	2 996	80,8	457	12,3	160	4,3	1 297	319
Veränderung 1987 zu 1970 in %	3,8	- 5,8	X	38,5	X	21,2	X	32,2	54,9

<sup>1)</sup> einschließlich Evangelische Freikirchen.

## 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

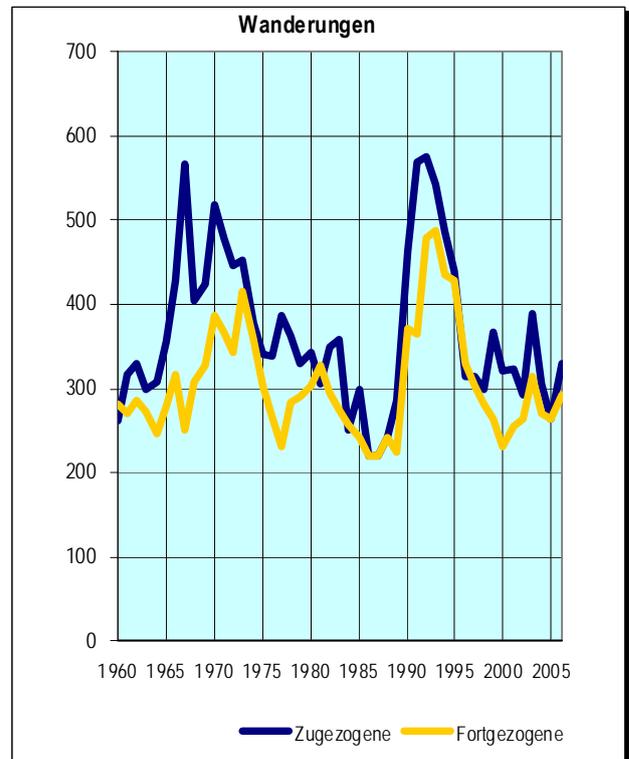
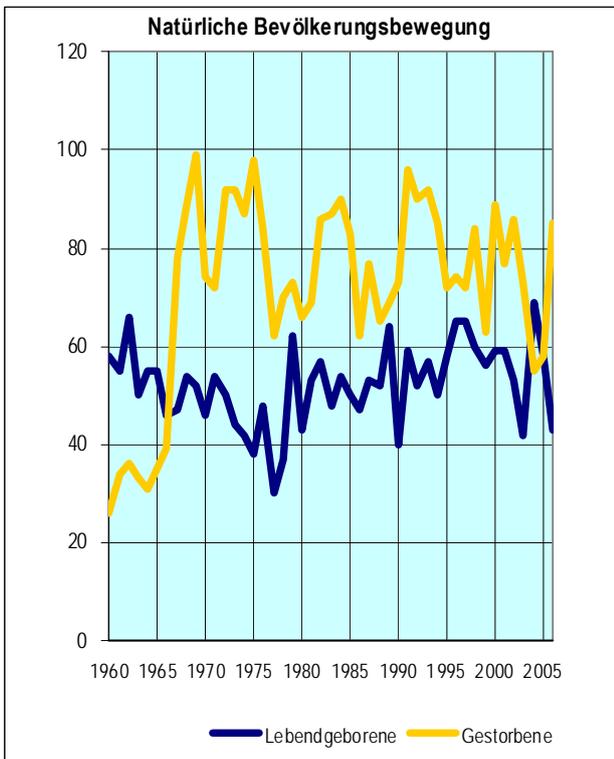
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	340	9,5	148	7,4	252	6,8	126	6,6	317	7,3	140	6,2
6 - 15	497	13,9	264	13,2	339	9,1	157	8,3	512	11,9	226	10,0
15 - 18	218	6,1	147	7,3	121	3,3	55	2,9	161	3,7	99	4,4
18 - 25	341	9,6	175	8,7	422	11,4	177	9,3	295	6,8	157	6,9
25 - 30	248	6,9	118	5,9	302	8,1	152	8,0	198	4,6	96	4,2
30 - 40	465	13,0	216	10,8	552	14,9	268	14,1	551	12,8	325	14,4
40 - 50	366	10,3	194	9,7	527	14,2	261	13,7	665	15,4	330	14,6
50 - 65	494	13,8	311	15,5	592	16,0	283	14,9	781	18,1	393	17,4
65 oder mehr	601	16,8	434	21,6	599	16,2	421	22,2	835	19,4	496	21,9
<b>Insgesamt</b>	<b>3 570</b>	<b>100</b>	<b>2 007</b>	<b>100</b>	<b>3 706</b>	<b>100</b>	<b>1 900</b>	<b>100</b>	<b>4 315</b>	<b>100</b>	<b>2 262</b>	<b>100</b>

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)¹)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	58	20,4	26	9,2	261	91,9	282	99,3	11
1970	46	12,7	74	20,4	519	143,3	387	106,8	104
1980	43	10,8	66	16,6	342	86,1	304	76,6	15
1990	40	10,5	73	19,2	464	122,3	371	97,8	60
2000	59	14,1	89	21,3	320	76,5	231	55,2	59
2002	53	12,5	86	20,3	293	69,3	263	62,2	- 3
2003	42	9,8	73	17,1	388	90,8	314	73,5	43
2004	69	16,0	55	12,7	305	70,6	271	62,7	48
2005	58	13,4	58	13,4	263	60,9	263	60,9	-
2006	43	10,0	85	19,7	329	76,2	293	67,9	- 6



¹) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

**5. Landtagswahlen seit 1986**

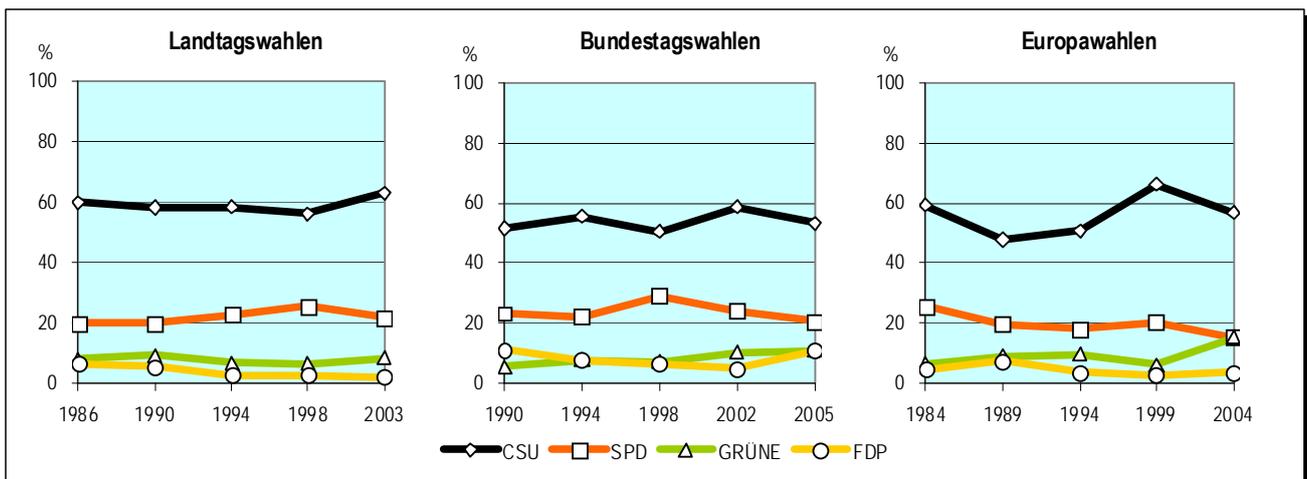
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	2 863	2 239	78,2	4 478	4 396	2 633	59,9	871	19,8	346	7,9	284	6,5	262
14.10.1990	2 895	2 187	75,5	4 374	4 318	2 505	58,0	857	19,8	401	9,3	237	5,5	318
25.09.1994	3 026	2 270	75,0	4 540	4 487	2 617	58,3	1 023	22,8	299	6,7	126	2,8	422
13.09.1998	3 095	2 389	77,2	4 778	4 742	2 651	55,9	1 209	25,5	305	6,4	123	2,6	454
21.09.2003	3 230	2 102	65,1	4 204	4 171	2 624	62,9	905	21,7	350	8,4	89	2,1	203

**6. Bundestagswahlen seit 1990**

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
02.12.1990	2 944	2 437	82,8	11	2 426	1 252	51,6	565	23,3	136	5,6	274	11,3	199
16.10.1994	3 027	2 512	83,0	11	2 501	1 390	55,6	554	22,2	191	7,6	197	7,9	169
27.09.1998	3 099	2 609	84,2	17	2 592	1 311	50,6	752	29,0	187	7,2	168	6,5	174
22.09.2002	3 248	2 808	86,5	8	2 800	1 642	58,6	675	24,1	284	10,1	141	5,0	58
18.09.2005	3 308	2 732	82,6	19	2 713	1 444	53,2	555	20,5	298	11,0	292	10,8	124

**7. Europawahlen seit 1984**

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
17.06.1984	2 810	1 433	51,0	12	1 421	841	59,2	363	25,5	92	6,5	64	4,5	61
18.06.1989	2 857	1 950	68,3	12	1 938	926	47,8	382	19,7	175	9,0	144	7,4	311
12.06.1994	3 000	1 822	60,7	9	1 813	921	50,8	328	18,1	178	9,8	65	3,6	321
13.06.1999	3 150	1 531	48,6	1	1 530	1 014	66,3	310	20,3	92	6,0	41	2,7	73
13.06.2004	3 287	1 549	47,1	8	1 541	875	56,8	235	15,2	237	15,4	57	3,7	137



## 8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	3 269	CSU	1 042	43,4	7
Wähler	Anzahl	2 447	SPD	X	X	X
Wahlbeteiligung	%	74,9	GRÜNE	X	X	X
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	1 361	56,6	9
dav. ungültig	Anzahl	44	Wählergruppen	X	X	X
gültig	Anzahl	2 403	Sonstige	X	X	X

**Bürgermeister** ..... Martin Esterl, SPD/Komma, gewählt am 03.03.2002

**Landrat** ..... Gottlieb Fauth, CSU, gewählt am 03.03.2002

## 9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	1 067	1 121	1 165	1 192	1 203	1 213
dav. männlich	498	518	556	580	591	604
weiblich	569	603	609	612	612	609
dar. 1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	12	10	10	9	10
Produzierendes Gewerbe	310	321	338	344	342	339
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	381	387	389	412	421	408
Sonstige Dienstleistungen	363	401	428	425	430	456
Beschäftigte am Wohnort	1 568	1 601	1 565	1 568	1 543	1 502
Pendlersaldo 2)	- 501	- 480	- 400	- 376	- 340	- 289

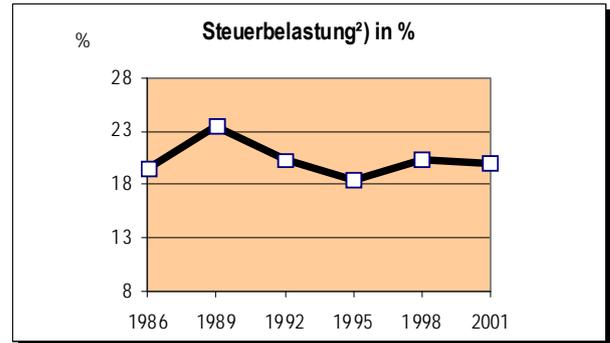
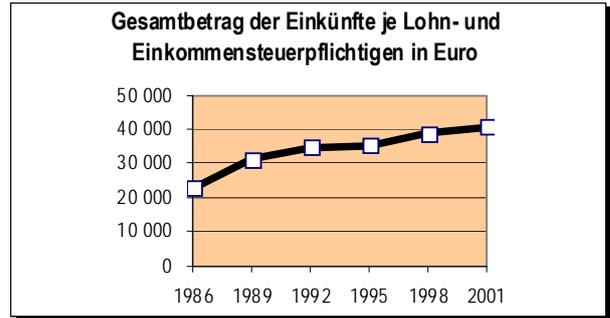
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

## 10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	6 515	11 199	6 894	7 489
dar. Personalausgaben	477	605	833	799
laufender Sachaufwand	743	1 025	1 497	1 351
Sachinvestitionen	1 780	2 858	478	1 443
Gemeindesteuereinnahmen	2 095	2 493	2 846	2 989
dar. Grundsteuer A	27	31	36	39
Grundsteuer B	197	253	369	398
Gewerbsteuer (netto)	372	604	587	503
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 497	1 603	1 790	1 982
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	60	63
Gewerbsteuerumlage	86	212	217	165
Steuereinnahmekraft	2 229	2 737	3 122	3 236
Steuerkraftmesszahl	1 873	2 463	2 398	2 464
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	-	-	43	74
Fundierte Verschuldung	1 846	2 545	4 121	3 937
Verschuldung je Einwohner	0,486	0,630	0,949	0,916
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	273	418	325	325
Finanzkraft	1 110	1 048	1 027	1 053

**11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986**

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommens- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	1 605	36 331	7 069
1989	1 609	50 123	11 763
1992	1 752	60 605	12 308
1995	1 726	60 807	11 225
1998 <sup>1)</sup>	1 831	70 768	14 411
2001 <sup>1)</sup>	1 909	77 874	15 597
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	100	67	0
2,5 bis unter 5	61	222	0
5 bis unter 7,5	82	516	1
7,5 bis unter 10	71	626	3
10 bis unter 12,5	69	778	14
12,5 bis unter 15	60	831	34
15 bis unter 20	135	2 349	158
20 bis unter 25	168	3 788	317
25 bis unter 30	189	5 161	612
30 bis unter 37,5	225	7 591	1 049
37,5 bis unter 50	250	10 822	1 700
50 oder mehr	499	45 124	11 710

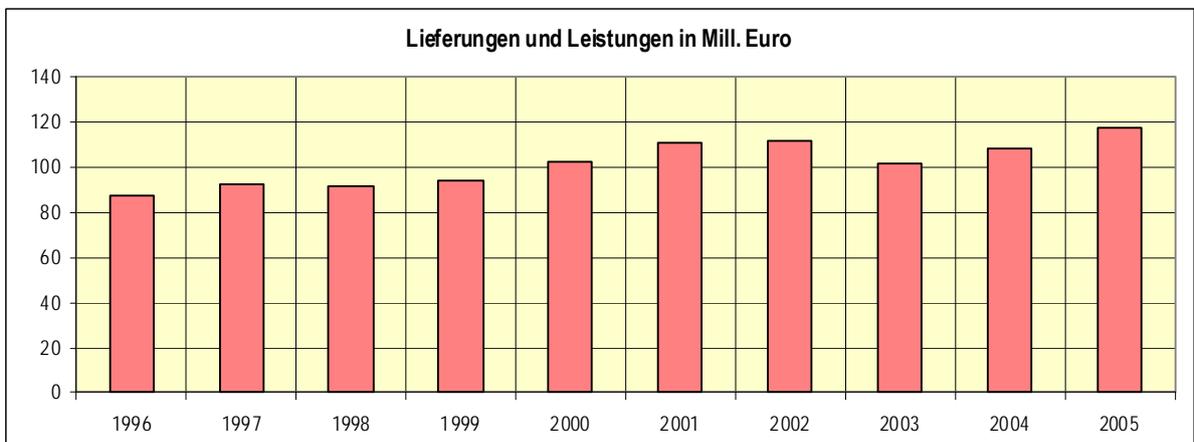
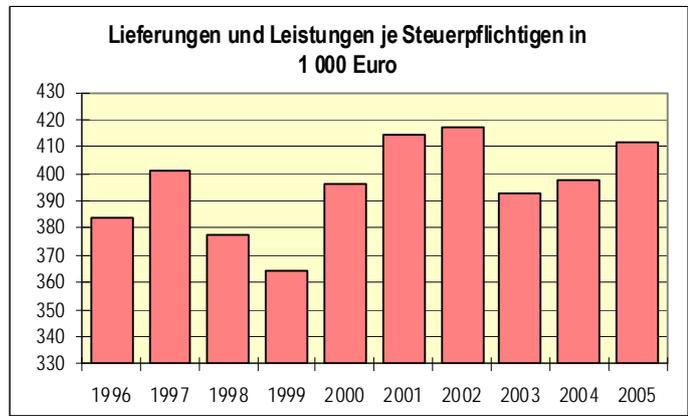


<sup>1)</sup> Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

<sup>2)</sup> Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

**12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996<sup>1)</sup>**

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	229	87 856
1997	232	93 022
1998	243	91 760
1999	259	94 290
2000	259	102 584
2001	268	111 101
2002	269	112 248
2003	260	102 175
2004	272	108 253
2005	286	117 770



<sup>1)</sup> Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

## 13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	795	100	870	100	969	100	1 041	100
dav. mit 1 Wohnung	545	68,6	590	67,8	654	67,5	704	67,6
2 Wohnungen	170	21,4	191	22,0	219	22,6	230	22,1
3 oder mehr Wohnungen	80	10,1	89	10,2	96	9,9	107	10,3
Wohnungen in Wohngebäuden	1 297	100	1 431	100	1 640	100	1 773	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	340	26,2	382	26,7	438	26,7	460	25,9
3 oder mehr Wohnungen	412	31,8	459	32,1	548	33,4	609	34,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 361	100	1 497	100	1 708	100	1 842	100
dav. mit 1 Raum	33	2,4	34	2,3	38	2,2	42	2,3
2 Räumen	75	5,5	80	5,3	94	5,5	105	5,7
3 Räumen	192	14,1	214	14,3	244	14,3	259	14,1
4 Räumen	310	22,8	343	22,9	391	22,9	404	21,9
5 Räumen	267	19,6	293	19,6	334	19,6	356	19,3
6 Räumen	220	16,2	246	16,4	279	16,3	314	17,0
7 oder mehr Räumen	264	19,4	287	19,2	328	19,2	362	19,7
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m <sup>2</sup>	138 119	X	152 666	X	175 244	X	191 872	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	101	X	102	X	103	X	104	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	6 766	X	7 443	X	8 529	X	9 248	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,0	X	5,0	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen<sup>1)</sup> seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>2)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>3)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>2)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	9	7	77,8	-	-	2	22,2	19	3	15,8	7	36,8	9	47,4
1995	12	5	41,7	5	41,7	2	16,7	46	5	10,9	28	60,9	13	28,3
2000	23	19	82,6	3	13,0	1	4,3	44	7	15,9	11	25,0	26	59,1
2003	9	6	66,7	-	-	3	33,3	17	-	-	2	11,8	15	88,2
2004	2	1	50,0	1	50,0	-	-	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0
2005	13	11	84,6	1	7,7	1	7,7	20	2	10,0	4	20,0	14	70,0
2006	8	7	87,5	1	12,5	-	-	13	2	15,4	1	7,7	10	76,9

<sup>1)</sup> Einschließlich Genehmigungsverfahren. - <sup>2)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>3)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

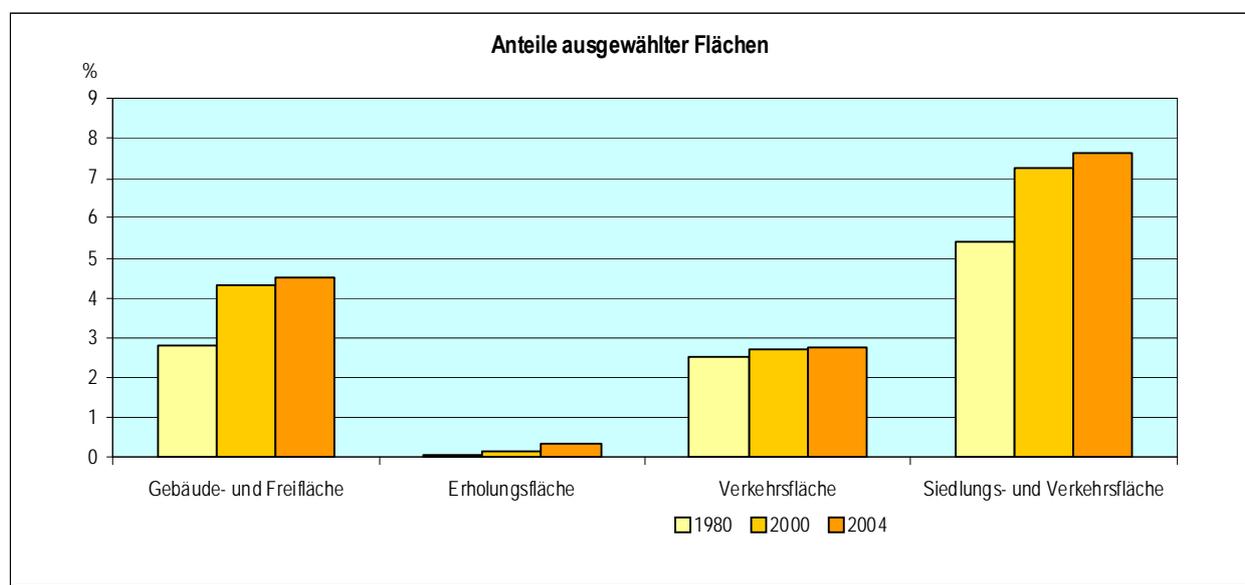
## 15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude <sup>1)</sup>	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr <sup>1)</sup>			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	8	7	87,5	1	12,5	-	-	10	-	-	1	10,0	9	90,0
1995	18	15	83,3	1	5,6	2	11,1	32	1	3,1	11	34,4	20	62,5
2000	20	16	80,0	2	10,0	2	10,0	40	5	12,5	12	30,0	23	57,5
2003	18	14	77,8	1	5,6	3	16,7	40	8	20,0	10	25,0	22	55,0
2004	3	2	66,7	-	-	1	33,3	5	-	-	-	-	5	100,0
2005	9	6	66,7	1	11,1	2	22,2	18	-	-	4	22,2	14	77,8
2006	10	8	80,0	1	10,0	1	10,0	16	2	12,5	3	18,8	11	68,8

<sup>1)</sup> Einschließlich Wohnheime. - <sup>2)</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85	2,8	131	4,3	136	4,5
Betriebsfläche	4	0,1	4	0,1	4	0,1
dar. Abbauwand	3	0,1	2	0,1	2	0,1
Erholungsfläche	2	0,1	5	0,2	10	0,3
dar. Grünanlagen	1	0,0	1	0,0	3	0,1
Verkehrsfläche	76	2,5	81	2,7	83	2,7
dar. Straßen, Wege, Plätze	72	2,4	78	2,6	79	2,6
Landwirtschaftsfläche	1 731	57,2	1 665	55,1	1 650	54,6
Waldfläche	1 106	36,6	1 117	36,9	1 120	37,0
Wasserfläche	16	0,5	16	0,5	16	0,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,1	5	0,2	5	0,2
<b>Gebietsfläche insgesamt</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>	<b>3 024</b>	<b>100</b>
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	164	5,4	219	7,2	232	7,7



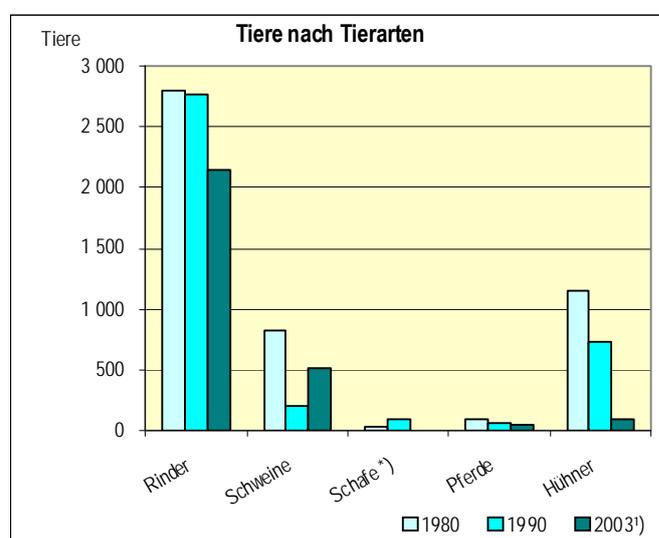
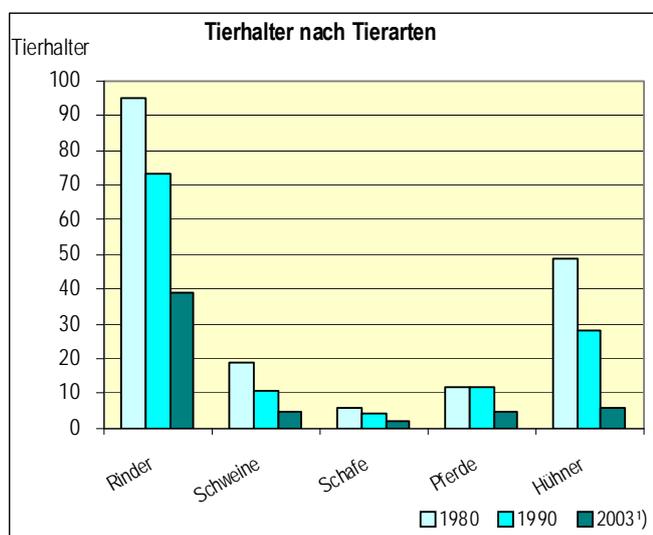
## 17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 <sup>1)</sup>
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	1 545	1 498	1 429	1 363	1 265
dar. Dauergrünland	996	978	839	788	721
dar. Wiesen und Mähweiden	926	908	791	760	689
Ackerland	539	507	587	.	.
dar. Getreide	290	264	251	252	223
dar. Weizen und Spelz	98	76	114	44	79
Roggen	.	28	35	.	.
Wintergerste	31	21	6	19	18
Sommergerste	66	68	26	52	24
Hülsenfrüchte	14	.	13	28	28
Hackfrüchte	11	13	15	10	.
dar. Kartoffeln	.	13	15	10	.
Gartengewächse	.	.	12	6	9
Handelsgewächse	.	31	14	.	16
dar. Winterraps	.	31	.	.	16
Futterpflanzen	218	173	259	239	221
dar. Silomais einschließlich Grünmais	172	134	124	102	112

<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

## 18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 <sup>1)</sup>		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	95	2 799	29	73	2 762	38	39	2 152	55
dar. Milchkühe	89	1 551	17	70	1 471	21	34	987	29
Schweine	19	830	44	11	200	18	5	505	101
dar. Zuchtschweine <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	2	.	.
Mastschweine	11	435	40	5	103	21	4	.	.
Schafe	6	24	4	4	92	23	2	.	.
Pferde	12	84	7	12	58	5	5	44	9
Hühner	49	1 149	23	28	723	26	6	95	16
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	48	1 036	22	27	653	24	5	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	4	5	1	-	-	-	-	-	-



<sup>1)</sup> Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. <sup>2)</sup> Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

<sup>\*)</sup> 2003 nichts vorhanden oder geheim.

## 19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	110	84	71	61	65
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	16	10	9	10	12
5 bis unter 10	36	24	20	13	12
10 bis unter 20	34	24	18	19	21
20 bis unter 30	13	14	10	7	7
30 oder mehr	11	12	14	12	13

## 20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	3	281	-	8 349
2003	3	299	418	8 166
2004	3	326	509	8 622
2005	3	325	516	9 061
2006	3	340	569	9 383

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt.

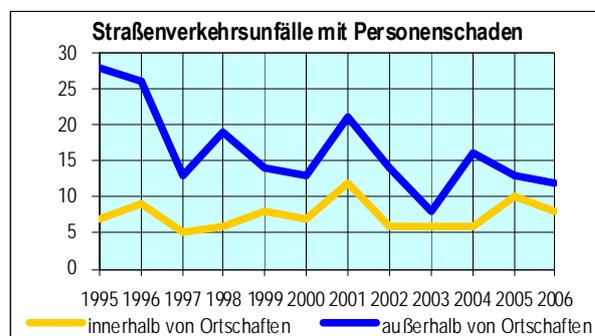
## 21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	9	11	10	12
Beschäftigte Ende Juni	49	51	48	53
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	4 841	5 491	6 105	7 159
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	.	.	.	.

## 22. Straßenverkehrsunfälle 1995 , 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>	38	25	20	24	28	24
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	35	20	14	22	23	20
dav. innerhalb von Ortschaften	7	7	6	6	10	8
außerhalb von Ortschaften	28	13	8	16	13	12
Verunglückte	48	31	22	32	29	25
dav. Getötete	-	1	1	1	1	2
Verletzte	48	30	21	31	28	23
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2	5	6	2	4	4
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	1	-	-	-	1	-

<sup>1)</sup> ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung



## 23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten<sup>1)</sup></b>						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	1	2	2	2	2	2
Angebotene Gästebetten im Juni	.	.	.	.	.	.
Gästeankünfte	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Gästeübernachtungen	.	.	.	.	.	.
dav. von Gästen aus dem Inland	.	.	.	.	.	.
von Gästen aus dem Ausland	.	.	.	.	.	.
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	.	-
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	.	-
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	.	-
<b>Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden<sup>2)3)</sup></b>						
Gästeankünfte	196	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	380	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> ab 2006 einschl. Campingplätze. - <sup>2)</sup> Einschließlich Privatquartiere.

<sup>3)</sup> Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

#### Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

keine Beherbergungsbetriebe  
mit 9 oder mehr Gästebetten  
im dargestellten Zeitraum,  
bzw. alle Werte geheimgehalten

#### Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen

keine Beherbergungsbetriebe  
mit 9 oder mehr Gästebetten  
im dargestellten Zeitraum,  
bzw. alle Werte geheimgehalten

## 24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder <sup>1)</sup>
					ganztags	halbtags		
1975	1	90	5	109	11	98	42	.
1980	1	75	5	131	11	120	49	.
1985	1	90	5	121	13	108	47	-
1990	1	90	6	121	-	121	49	2
1995	2	115	10	113	86	27	52	8
2000	2	125	11	124	97	27	36	8
2002	2	125	11	126	85	41	38	8
2003	3	143	13	140	40	100	41	8
2004	3	143	14	143	44	99	53	7
2005	3	143	14	143	36	107	45	8

<sup>1)</sup> Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

## 25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	1	1	-	32	4	21	488	265	22
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	-	1	7	-	4	40	17	3
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemein bildende Schulen insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>39</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>528</b>	<b>282</b>	<b>25</b>

<sup>1)</sup> Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

<sup>2)</sup> Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

## 26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	-	1	5	-	6	64	18	12
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>64</b>	<b>18</b>	<b>12</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

## 27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime <sup>1)</sup>	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	174	151	174	151
2004	1	174	160	174	161
2006	1	174	161	174	161

<sup>1)</sup> die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

## 28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen <sup>1)</sup>			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	20	20	.	20	.	47	37	18	29
2006	18	18	.	18	.	53	39	20	33

<sup>1)</sup> 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

## 29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	3 950	98,7	3 961	100,0	4 192	99,0	4 286	99,2
Kanalisation	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0
Kläranlagen	2 395	59,9	2 979	75,2	3 265	77,1	3 545	82,0